

Gott ist Allmächtig



<https://gotteserkenntnis.de24.at>

Gott ist Allmächtig

Gott ist der Allmächtige, weil er Alles aus Sich vermag und alle Andern nur aus Ihm etwas vermögen; Sein Können und Sein Wollen sind Eins, und weil Er nichts als das Gute will, so kann Er auch nur das Gute tun. [WCR. 56]

Die heutzutage vorherrschende Meinung ist, dass die Allmacht Gottes wie die absolute Gewalt eines Despoten in der Welt sei, welcher nach Willkür alles tun kann, was er will, freisprechen und verurteilen, wen er will, den Schuldigen zum Unschuldigen machen, den Ungetreuen für getreu erklären, den Unwürdigen und Verdienstlosen über den Würdigen und Verdienten erheben, ja dass er unter jeglichem Vorwand den Untergebenen ihre Güter entreißen, und dann auch den Tod über sie verhängen könne und dergleichen mehr. Aus dieser absurden Meinung, Glaubensansicht und Lehre von der göttlichen Allmacht sind eben so viele Irrtümer, Trugschlüsse und Hirngespinnste in die Kirche eingedrungen, als es Momente, Gliederungen und Zeugungen des Glaubens in ihr gibt. [WCR. 57]

Wäre die Allmacht Gottes, dem heutigen Glauben gemäß, eine absolute, sodass sie sowohl das Gute, als das Böse tun könnte, wäre es dann Gott nicht möglich, ja leicht, die ganze Hölle in den Himmel zu er-

heben, und die Teufel und Satane in Engel umzuwandeln, und auf Erden jeden Gottlosen in einem Augenblick von Sünden zu reinigen, zu erneuern, zu heiligen, wiederzugebären, aus einem Sohn des Zornes zu einem Sohn der Gnade zu machen, das heißt, zu rechtfertigen, was bloß, durch Zuerkennung und Zurechnung der Gerechtigkeit Seines Sohnes geschehen würde?

Allein Gott vermag dies nicht aus Seiner Allmacht, weil es gegen die Gesetze Seiner Ordnung im Weltall, und zugleich gegen die Gesetze der Ordnung ist, die in jeden Menschen gelegt sind, und welche sind, dass eine wechselseitige Verbindung von beiden Seiten statthaben muss.

Aus jener absurden Meinung und Glaubensansicht von der Allmacht Gottes würde hervorgehen, dass Gott jeden Bock-Menschen in einen Lamm-Menschen verwandeln, und nach Gefallen von Seiner linken auf Seine rechte Seite versetzen könnte; ferner dass Er die Geister des Drachen nach Gefallen in Engel Michaels umwandeln, und einen Menschen, dessen Verstand dem des Maulwurfs gleicht, mit dem Blick des Adlers beschenken, mit einem Wort, aus einem Uhu-Menschen einen Tauben-Menschen machen könnte; dies kann Gott nicht, weil es gegen die Gesetze Seiner

Ordnung ist, obgleich Er es fortwährend will und anstrebt.

Hätte Er dergleichen gekonnt, so würde Er dem Adam nicht zugelassen haben, auf die Schlange zu hören, und die Frucht von dem Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen zu pflücken und sie zum Munde zu führen. Hätte er es gekonnt, so hätte er dem Kain nicht zugelassen haben, seinen Bruder zu töten; nicht dem David, das Volk zu zählen; nicht dem Salomo, Götzentempel aufzubauen, noch den Königen Judas und Israels, den Tempel zu entheiligen, was sie so oft getan haben; ja wenn Er jenes gekonnt hätte, wo würde Er durch die Erlösung Seines Sohnes das ganze menschliche Geschlecht, Keinen ausgenommen, errettet, und die ganze Hölle ausgerottet haben.

Die alten Heiden schrieben eine solche Allmacht ihren Göttern und Göttinnen zu, und daher entstanden ihre Mythen, z. B. von Deukalion und Pyrrha, dass Steine, die sie hinter ihren Rücken geworfen, zu Menschen geworden seien; von Apollo, dass er Daphne in einen Lorbeerbaum verwandelt habe; von der Diana, dass sie einen Jäger in einen Hirsch, und von einer andern ihrer Göttinnen, dass sie die Jungfrauen des Parnassus in Elstern verwandelt habe. Ein ähnlicher Glaube in Beziehung auf die göttliche Allmacht findet heut zutage statt, daher so viel Fanatisches und infol-

gedessen Ketzerisches überall, wo eine Religion besteht, in die Welt eingeführt wurde. [WCR. 58]

WCR = Wahre Christliche Religion, Emanuel Swedenborg^A

Der schmale Pfad zum Glück

In dem im BoD Verlag erschienenen Buch wird der Leser in lebensnahen und liebevoll geschriebenen Kurzgeschichten dazu eingeladen, die weiten Flure seines eigenen Seelengrundes zu betreten. Die durch die Bibel und christliche Mystik inspirierten Texte sind meist emotional angelegt und sollen dazu verführen, für kurze Zeit dem Stress des Alltags zu entfliehen, um sich auf die wirklich wichtigen Dinge des Lebens besinnen zu können.



In diesen Kurzgeschichten nimmt Jesus Christus eine zentrale Stellung ein, denn Er hat wie kein Zweiter auf dieser Welt den Weg zum wahren Glück aufgezeigt.

Das Buch bietet als Alternative zu den Verlockungen der Welt eine warme und einfühlsame Begegnung mit Jesus Christus an, ohne dabei in die klischeehaften Vorstellungen eines rachsüchtigen und strafen- den zu verfallen. Die Texte laden den Leser ein, in den tieferen Schichten der eigenen Seele den Schlüssel zum wahren Lebensglück zu suchen. Dort, wo Raum und Zeit ihre Gültigkeit verlieren, eröffnet sich dem wahrhaft Suchenden die persönliche Nähe zu Gott. Vielleicht begegnet dabei ja auch Ihnen Jesus Christus, der Ihnen zuruft: „Kommet alle, die ihr mühselig und beladen seid, Ich will euch erquicken!“

Das 256 Seiten starke Buch kann in jeder Buchhandlung, im Internet oder beim Autor zu einem Preis von 8,99 € erworben werden.

Herstellung und Verlag: BoD – Books on Demand, Norderstedt
ISBN: 978-3739225975

Geheimsache Bibel

Immer wieder entbrennen weltweit Diskussionen darüber, ob die Bibel geheime, codierte Botschaften enthält. Botschaften, die sich auf konkrete Ereignisse der Vergangenheit, aber auch auf die heutige und zukünftige Zeit beziehen sollen. Viele Bibelexperten entschlüsseln aus der Bibel grauenvolle Endzeitszenarien, die bereits jetzt ihre unheimlichen Schatten über die Menschheit werfen. Umweltkatastrophen, Kriege und die sittliche Verrohung der Menschheit werden als Bestätigung der geheimen Bibelbotschaften angesehen.



Gibt es diese geheimen Bibelbotschaften wirklich?

Vor fast 300 Jahren hat der schwedische Naturforscher und Visionär Emanuel Swedenborg, dessen Manuskripte im Weltdokumentenerbe der UNESCO verzeichnet sind, ein revolutionäres System zur Decodierung der Bibel entdeckt. Dieses fast in Vergessenheit geratene System ermöglicht es dem Leser, die im äußeren Buchstabensinn verborgen liegenden Botschaften der Bibel zu entschlüsseln. Durch die konsequente Anwendung des durch Swedenborg aufgezeigten Bibeldecodierungssystems ist es möglich, aus der gelebten Vergangenheit den aktuellen Lebenszustand zu verstehen und so die eigene Zukunft zu beeinflussen. Das Buch zeigt an konkreten Textbeispielen auf, welch ein tiefer Weisheitsschatz in der Bibel verborgen liegt.

Um dem Leser das eigene decodieren der Bibeltexte zu erleichtern, wurde dem Buch ein Index beigelegt, der die verwendeten, entschlüsselten Codewörter, beinhaltet.

Das 224 Seiten starke Buch kann in jeder Buchhandlung, im Internet oder beim Autor zu einem Preis von 8,99 € erworben werden.

Herstellung und Verlag: BoD – Books on Demand, Norderstedt
ISBN: 978-3749448708

Im ICE zu Gott

Wer sich ein wenig mit der göttlichen Vorsehung auskennt, der weiß, dass der Herr in seiner unendlichen Barmherzigkeit nichts auslässt, um jeden Menschen immer wieder aufs neue Denkanstöße zu geben. Genau dies ist dem gottungläubigen Daniel in meinem Buch "Im ICE zu Gott" passiert.

Normalerweise ist Bahnfahren für Daniel eine ziemlich langweilige Sache. Doch diese Fahrt nach München ist wohl die spannendste Bahnfahrt, die er je gemacht hat. Nichts ahnend setzt er sich in ein Abteil und befindet sich nach kurzer Zeit in Gespräche verwi- sein ganzes Weltbild infrage stellen.

Sicherlich, Daniel hat sich schon den einen oder anderen Gedanken über sich und die Welt gemacht, aber in diesen Gesprächen sieht er sich ziemlich unvermittelt mit den elementaren Sinnfragen des Lebens konfrontiert. In der Unterhaltung mit seinen Mitreisenden muss sich Daniel mit Themen auseinandersetzen, die für ihn völlig ungewohnt sind.

Themen wie: Gibt es ein Leben nach dem Tod? Stammt der Mensch vom Affen ab? Wie war das mit dem Urknall? Ist der Mensch ein Geschöpf Gottes? Und wenn ja, wer oder was ist Gott? Wenn es einen Gott gibt, warum lässt er soviel Not und Leid zu? Die Antworten, die Daniel durch seine Mitreisenden erfährt, sind für ihn so beeindruckend, dass er alles, was er bisher über Gott und die Welt gedacht hat, neu überdenken muss.

Das Buch ist sehr gut für Leser geeignet, die sich bisher noch wenig Gedanken über das Woher, Wohin und Warum gemacht haben. Aber auch Leser, die nach einem tieferen Einblick in die Grundfragen des Lebens suchen, werden bei der Lektüre des Buches auf ihre Kosten kommen.

Das Buch kann in jeder Buchhandlung, im Internet oder beim Autor zu einem Preis von 6,99 € erworben werden.

Herstellung und Verlag: BoD – Books on Demand, Norderstedt
ISBN: 978-3741282478



Das Mysterium der Schöpfung

In seinem im BoD Verlag erschienenen Buch setzt sich Jürgen Kramke mit den Grundlagen der geistigen und natürlichen Schöpfung auseinander. Als Fundament für seine Ausführungen bezüglich der Ursachen und Kräfte, die das Universum entstehen ließ und bestehen lässt, beruft sich der Autor neben der Naturwissenschaft auf die Aussagen des Naturforschers und Visionär Emanuel Swedenborg (1688 -1772).

Swedenborg wusste z. B., dass der Grund der Materie geistiger Natur ist. Eine Erkenntnis, die erst viele Jahre nach Swedenborgs Tod von dem Physiker und Nobelpreisträger Max Planck formuliert wurde. Auch die von dem Quantenphysiker Hans-Peter Dürr postulierte Existenz einer jenseitigen Welt und dem Weiterleben nach dem Tod, hat Swedenborg in seinen Werken nachgewiesen. Swedenborg kannte wie kaum ein anderer die Verhältnisse und Gesetzmäßigkeiten der geistigen Welt mit ihren Wechselwirkungen zur natürlichen Welt.

Mit diesem Hintergrund setzt sich der Autor in seinem Buch mit den existenziellen Fragen der Schöpfung und des Lebens auseinander. Dabei werden die folgenden Themen ausführlich behandelt:

Die Entwicklung des Lebens vom Mineralreich zum Menschen

Die Lehre von den Graden

Raum und Zeit

Die Entsprechungskunde

Gott ist Mensch

Die Verhältnisse in der jenseitigen Welt

Dieses Buch möchte Ihnen neue Sichtweisen über die Grundlagen der geistigen und natürlichen Schöpfung nachvollziehbar aufzeigen und kann zu einem Preis von 8,99 € erworben werden.

Herstellung und Verlag: BoD – Books on Demand, Norderstedt
ISBN 9783738611465



^A Emanuel Swedenborg

Emanuel Swedenborg wurde 29. Januar 1688 in Stockholm als Sohn des Theologen und späteren Bischofs von Västergötland Jesper Swedberg geboren und studierte an der Universität Uppsala Philologie und Philosophie, Mathematik und Naturwissenschaften, daneben auch Theologie. 1716 wurde er Assessor des Bergwerkskollegiums zu Stockholm. In dieser Stellung fiel er durch mehrere mechanische Erfindungen auf. Zur Belagerung von Frederikshall ließ er 1718 sieben Schiffe auf Rollen fünf Stunden lang über Berg und Tal transportieren. Dies sowie seine Schriften über die Algebra, den Wert von Münzen, den Planetenlauf, Ebbe und Flut und weitere Themen hatten zur Folge, dass Königin Ulrike ihn 1719 unter dem Namen Swedenborg adelte.

In den folgenden Jahren bereiste er die schwedischen, sächsischen sowie später auch die böhmischen und österreichischen Bergwerke. In seinen *Opera philosophica et mineralogica* (1734) entwickelte er auf Grundlage ausgedehnter Studien über Gegenstände der Naturwissenschaften und der angewandten Mathematik ein System der Natur, in dessen Mittelpunkt die Idee eines notwendigen mechanischen und organischen Zusammenhangs aller Dinge stand. Nach neuerlichen Reisen (1736-1740) durch Deutschland, Holland, Frankreich, Italien und England wandte er sein Natursystem in den Schriften *Oeconomia regni animalis* (London 1740-1741), *Regnum animale* (Haag 1744) und *De cultu et amore Dei* (London 1740) auch auf die belebte Schöpfung, und im Besonderen auf den Menschen, an.

Zwischen 1743 und 1745 machte er eine Krise durch, die man mit Recht als mystisch kennzeichnen darf, und in deren Verlauf er sein Herz ganz Gott zuwandte.

Im Jahr 1748 begann er sein *Opus Magnum*, sein erstes theologisches Werk, die *Arcana Coelestia* (Himmliche Geheimnisse im Worte Gottes) niederzuschreiben, deren acht große Quartbände zwi-

schen 1749 und 1756 die Presse verließen. Hier hat er sich ganz von der überlieferten Theologie losgemacht und Vers für Vers den inneren oder geistlichen Sinn der ersten zwei Bücher Moses sowie gewisser Teile des Neuen Testaments ausgelegt. In diesem grundlegenden Werk findet sich schon seine ganze theologische Lehre.

Im Jahr 1758 veröffentlichte er nacheinander in London *De Equo Albo in Apocalypsi* (Das weiße Pferd), *De Coelo et Ejus Mirabilibus et de Inferno* (Vom Himmel und seinen Wunderdingen; Himmel und Hölle), *De Telluribus in Mundo Nostro Solari* (Die Erdkörper in unserem Sonnensystem), *De Nova Hierosolymae de Domino* (Die Lehre des Neuen Jerusalem vom Herrn) und *De Ultimo Judicio* (Vom jüngsten Gericht). Im selben Jahr setzt er die Niederschrift des im vorhergehenden Jahr begonnenen und unvollendet gebliebenen umfangreichen Werkes *Apocalypsis Explicata Secundum Sensum Spiritualem* (Die Offenbarung erklärt nach dem geistigen Sinn, Erklärte Offenbarung) fort, von dem er nur gewisse Auszüge veröffentlichte wie *De Athanasii Symbolo*, *De Verbo* usw.

In den folgenden Jahren schrieb er zahlreiche Werke, von denen er selbst nur die wichtigsten (in Amsterdam) veröffentlichte: *Apocalypsis Revelata* (Enthüllte Offenbarung Johannes, 1766), *Delitiae Sapientiae de Amore Conjugali* (Die Wonnen der Weisheit betreffend die eheliche Liebe, die Wollüste der Torheit betreffend die buhlerische Liebe, 1768) und *De Comercio Animae et Corporis* (Der Verkehr zwischen Seele und Leib, wahrscheinlich als Antwort auf einen Brief von Kant, 1769). Endlich, 1771, das letzte, von ihm selbst veröffentlichte Werk, die Zusammenfassung seiner ganzen Lehre, *Vera Christiana Religio* (Die wahre christliche Religion). Vor seinem Tod schrieb er noch in lateinischer Sprache einen Appendix zu diesem Werk, der ebenso wie alle seine nachgelassenen Werke, von Professor Immanuel Tafel herausgegeben und dann in alle Sprachen der Kulturwelt übersetzt wurde.

Emanuel Swedenborg verstarb am 29. März 1772 in London.

Im Jahr 2005 nahm die UNESCO eine Sammlung von Manuskripten Swedenborgs, die in der Königlichen Akademie der Wissenschaften in Stockholm aufbewahrt wird, in ihre Liste des Welterbes von für die gesamte Menschheit bedeutungsvollen Archiven und Dokumenten auf. Diese Manuskripte, rund 20000 Seiten, wurden nach Swedenborgs Tod 1772 von seinen Erben der Königlichen Akademie der Wissenschaften in Stockholm geschenkt, deren Mitglied Swedenborg war. Es ist eine der größten existierenden Sammlungen von Manuskripten aus dem 18. Jahrhundert und außerdem eine der wenigen in der modernen Zeit, die als Grundlage für eine neue christliche Kirche diene. Swedenborgs Botschaft fand überall in der Welt zahlreiche Anhänger und einige unter ihnen betrachten seine Manuskripte sogar als Reliquien. Die Sammlung umfasst sowohl Swedenborgs Jahre als Wissenschaftler und Techniker als auch sein Leben nach seiner religiösen Krise in den vierziger Jahren des 18. Jahrhunderts. Die Sammlung wird noch immer in der Königlichen Akademie aufbewahrt.

Nachfolgend einige Zitate bekannter Persönlichkeiten über Emanuel Swedenborg

Ernst Benz, deutscher evangelischer Theologe und Kirchenhistoriker:

Swedenborg war ein echter Visionär von einem charismatischen Typus, der sich durch die ganze Geschichte der christlichen Propheten und Visionäre vom Verfasser der Johannesapokalypse über Hermas und die mittelalterlichen Visionäre wie Joachim de Fiore bis ins 17. und 18. Jahrhundert verfolgen lässt. Wollte man seine Offenbarungen als Wahnsinn ablehnen, weil sie sich auf Visionen berufen, so müsste man gleichermaßen alle christlichen Visionäre einschließlich des Autors der Johannes-Offenbarungen als Wahnsinn ablehnen. Emanuel Swedenborg: Naturforscher und Seher, 1969, Seite 535

Kurt Hutten, deutscher evangelischer Theologe, Apologet und Publizist:

In Swedenborg sehe ich einen der ganz Großen in der europäischen Geistesgeschichte der letzten 300 Jahre. Ich halte es für eine Tragödie, dass er vom offiziellen Kirchentum abgewiesen wurde. Er ist bahnbrechend und ungemein befruchtend für den christlichen Glauben und gibt ihm gerade heute in der modernen Welt eine Fülle von Wegweisungen und Anregungen.

Brief von Kurt Hutten (1901 - 1979) vom 29. September 1975

Helen Keller, taubblinde amerikanische Schriftstellerin:

"Swedenborgs Botschaft hat mir so viel bedeutet. Sie hat meinem Denken über das zukünftige Leben Farbe und Wirklichkeit und Einheit verliehen. Sie hat meinen Begriff von Liebe, Wahrheit und nützlichen Tun emporgehoben. Sie ist mir der stärkste Antrieb gewesen, meine Beschränkungen zu überwinden." "Er war ein Seher unter Blinden, ein Hörender unter Tauben, die Stimme eines Rufenden in der Wüste mit einer Sprache, die niemand verstand."

Helen Keller "Licht in mein Dunkel"

Carl Gustav Jung, Begründer der analytischen Psychologie:

"Ich bewundere Swedenborg als einen großen Wissenschaftler und als großen Mystiker zugleich. Sein Leben und sein Werk sind für mich immer von großem Interesse gewesen, und ich habe etwa sieben dicke Bände seiner Schriften gelesen, als ich Medizinstudent war."

"Ein Visionär von unerreichter Fruchtbarkeit ist Emanuel von Swedenborg (1689 - 1772), ein gelehrter und geistig hochstehender Mann." (GW XVIII/1,714).

Dr. Martin Luther King, Jr., US-amerikanischer Baptistenpastor und Bürgerrechtler:

Swedenborg ermöglicht es uns zu verstehen, warum wir geschaffen wurden, warum wir leben und was mit uns passiert, nachdem unser Körper gestorben ist. Swedenborg ermöglicht es uns, Gottes Botschaft so gut wie möglich zu verstehen, wie sie in den Bibelbüchern vorhanden ist, die Gottes Wort bilden.